

Auszug aus dem GR-Sitzungsprotokoll vom 12.09.2007

TIWAG – Dienstbarkeitsverträge für Kabeleinbauten;

Für die Errichtung eines Rettungsschachtes entlang der BEG-Strecke wird Baustrom im Bereich der Gst.-Nr. 1439/3 und 1443 KG. Wiesing benötigt. Weiters betroffen sind die Gst.-Nr. 1004/3 und 1004/6. Für die betreffenden Arbeiten wird Gemeindegrund benötigt und von Seiten der TIWAG ein Dienstbarkeitszusicherungsvertrag mit entsprechenden Kostenentschädigungen vorgelegt. Der Bürgermeister erklärt dies dem Gemeinderat in kurzen Worten. Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Annahme der vorliegenden Dienstbarkeitsverträge der TIWAG mit einer Entschädigungssumme von € 270,--.

Brenner Eisenbahn GmbH –Verlegung der Gemeindestrasse wegen Rettungsstollenerrichtung im Bereich Gst. 1443 (Bradl);

Im Zuge zur Errichtung der Unterinntaltrasse durch die BEG ist aufgrund der Rettungsstollenerrichtung im Bereich der Gst.-Nr. 1443 im Ortsteil Bradl die Verlegung der Gemeindestrasse notwendig. Im Gemeinderat wird die Angelegenheit kurz diskutiert. Insgesamt wird kein Nachteil gesehen, da die Verlegung auf Kosten der BEG erfolgt und auch sämtliche anfallende Arbeiten übernimmt.

Änderung der Flächenwidmung im Bereich Gst. Nr. 1408/1, 1408/3, 1408/5 und 1408/6 KG. Wiesing (Antragsteller: Stefan Ladstätter);

Der Gemeinderat Wiesing hat in seiner Sitzung vom 12.09.2007 einstimmig beschlossen, den Entwurf über die Änderung des gültigen Flächenwidmungsplanes der Gst.Nr. 1408/1, 1408/3, 1408/5 und 1408/6 KG. Wiesing (Eigentümer: Ladstätter Stefan, 6210 Wiesing) nach den Bestimmungen der §§ 64, 67 und 68 Tiroler Raumordnungsgesetz 2001 (TROG 2001) und planlicher Darstellung von Architekt Dipl.-Ing. Christian Kotai zu genehmigen. Der Entwurf sieht die Umwidmung dieser Fläche in Allgemeines Mischgebiet, eingeschränkt auf Wohnungen gemäß § 40 Abs. 6 Tiroler Raumordnungsgesetz 2001 (TROG 2001) vor. Bezüglich Betriebswohnungen wird einstimmig beschlossen, dass pro Betrieb maximal 1 Betriebswohnung gestattet ist.

Darlehensaufnahme für Renovierung des Hauses Dorf Nr. 50;

Für die Renovierung des Hauses Dorf Nr. 50 liegen insgesamt Kostenschätzungen aufgrund von Ausschreibungen der verschiedenen Gewerke vor, die einen Kostenaufwand von ca. € 250.000,-- netto betragen werden. Es wurden insgesamt 3 Angebote bei den regionalen Kreditinstituten Raiba, Sparkasse und Volksbank eingeholt. Es sollte ein Überbrückungsdarlehen mit einem Rahmen von insgesamt € 300.000,-- aufgenommen werden. Zur weiteren Finanzierung können aber auch Wohnbauförderungsmittel angesprochen werden. Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Darlehensaufnahme mit einem Zinssatz 5 % 3-Monats-Euribor inklusive Gebühren und Spesen

Auszug aus dem GR-Sitzungsprotokoll vom 21.11.2007

Ankauf eines Löschfahrzeuges für die Freiwillige Feuerwehr Wiesing;

Der Bürgermeister erklärt in kurzen Zügen die Situation und verweist in seinen Ausführungen auch auf den Grundsatzbeschuß zum Ankauf des Löschfahrzeuges, der bereits im Herbst 2006 einstimmig getroffen wurde. Bei der Feuerwehr wurde ein eigener Fahrzeugausschuß zum Ankauf dieser Gerätschaft gebildet. Es wurden 5 Anbieter (Empl, Marte, Rosenbauer, Lohr und Seiwald) angefragt. Die Preise nach der ersten Angebotsrunde lagen zwischen € 272.000 - 279.000,--. Es wurde ein Anforderungsprofil erstellt und bei allen Erzeugern wurde der betreffende Prototyp – aufgebaut auf einem Mercedes - vor Ort besichtigt. Insgesamt kam man im Ausschuß zur Auffassung, dass die Fa. Lohr das beste Paket in qualitativer, sowie finanzieller Hinsicht bieten konnte. Bgm.-Stv. Peter Gruber war auch bei einer Besichtigungstour dabei, wobei die Fahrzeuge der Fa. Empl und Lohr in Augenschein genommen wurden. Auch dieser bestätigt die Aussagen des Ausschusses, dass das Fahrzeug der Fa. Lohr insgesamt das qualitativ bessere Paket darstellt.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig den Ankauf eines Tanklöschfahrzeuges von der Fa. Lohr, Graz, mit einer Angebotssumme von € 270.000,--. Der Fördersatz durch das Land Tirol wird sich voraussichtlich auf ca. 40 % der Kaufsumme belaufen.

Umwidmung in Wohngebiet der Gst.-Nr. 1069/1 (Antragsteller: Schiestl Josef);

Der Gemeinderat Wiesing hat in seiner Sitzung vom 21.11.2007 einstimmig beschlossen, den Entwurf über die Änderung des gültigen Flächenwidmungsplanes der Gst.Nr. 1069/1 KG. Wiesing (Eigentümer: Schiestl Josef, 6210 Wiesing) nach den Bestimmungen der §§ 64, 67 und 68 Tiroler Raumordnungsgesetz 2001 (TROG 2001) und planlicher Darstellung von Architekt Dipl.-Ing. Christian Kotai zu genehmigen. Der Entwurf sieht die Umwidmung dieser Fläche in Wohngebiet gemäß § 37 Tiroler Raumordnungsgesetz 2001 (TROG 2001) vor. Weiters beinhaltet der Beschluß auch die Verpflichtung zur Entrichtung einer Wegerschließungspauschale in der Höhe von € 6.000,-- pro Bauparzelle in diesem Bereich.

Inn – Sohlaufweitung und Stabilisierungsmaßnahmen;

Das Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft hat mit Erlass vom 16.07.2007 Aufweitungs- und Sicherungsmaßnahmen technisch und finanziell mit dem beantragten Finanzierungsschlüssel von 85 % Bund und 15 % Gemeinden genehmigt. Die Maßnahmen finden bei Fluss km 259,892 bis 260,141 statt. Diesbezüglich gab es mit dem Amt der Tiroler Landesregierung, Abt. Wasserwirtschaft eine Begehung und Besprechung und man einigte sich auf den gleichen Aufteilungsschlüssel wie bei der Errichtung des Rotholzer Innsteges. Die Kosten für die Gemeinde Wiesing werden sich beim Gesamt-Gemeindeanteil von € 46.250,-- auf € 9.250,-- belaufen. Der Beschluss erfolgt einstimmig.